

Inhalt

1. Amazonien: Regierung soll endlich verantwortungsvoll handeln!	2
2. Globaler Klimastreik am 24. September auch in Aachen.....	3
3. Die Klimawahl – eine letzte Chance?	3
4. Greenpeace wird 50 Jahre alt!.....	4
5. Braunkohle-Spaziergang	5
6. Aachener Fahrradtag.....	5
7. Termine.....	5

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief. Er hat etwas länger als üblich auf sich warten lassen. Tatsächlich waren wir weniger aktiv, zumindest auf der Straße. Offenbar galt es für viele, den Urlaub nachzuholen...

Inzwischen gab es viele schlimme Nachrichten: Afghanistan, Flut im Westen und Süden Deutschlands, Waldbrände und Überflutungen weltweit, der neue Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, Deutsch: Weltklimarat).

Die Brand- und Flutkatastrophen weltweit zeigen deutlich, dass wir bereits in der Klimakatastrophe sind. Und der neueste Bericht des IPCC macht deutlich: die schlimmen Entwicklungen des Weltklimas schreiten schneller voran als bisher gedacht und beschleunigen sich deutlich. Wir müssen jetzt handeln, und zwar auf vielen Ebenen.

Wir müssen uns wesentlich, um nicht zu sagen radikal ändern:

- um den Klimawandel so stark zu bremsen, wie es geht
- und um uns den Veränderungen anzupassen.

Das macht die bevorstehende Bundestagswahl zu einer Klimawahl. Wir hoffen sehr, dass es eine neue Bundesregierung geben wird, die willens und in der Lage ist, die erforderlichen raschen und radikalen Schritte zu unternehmen: Raus aus der Braunkohle, 100 % erneuerbare Energien, Verkehrswende, Agrarwende, neue Waldwirtschaft...

Wir alle haben es bei der Wahl in der Hand, ob wir weiter mit Vollgas auf den Abgrund zurasen!

Greenpeace war übrigens auch in den Überflutungsgebieten aktiv: Vor allem haben Ehrenamtliche – auch aus Aachen – beim Aufräumen geholfen, Wasser abgepumpt und ungeheure Mengen Plastikflaschen eingesammelt; schätzungsweise mehr als 1 Million Flaschen waren bei Ahrweiler in ein Naturschutzgebiet geschwemmt worden.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Karl Wehrens

1. Amazonien: Regierung soll endlich verantwortungsvoll handeln!

Am Samstag, 4.9. werden wir ab 11 Uhr vor der Citykirche (Großkölnstraße) gegen das von der Bundesregierung stark vorangetriebene EU-Mercosur-Abkommen protestieren und weiter Unterschriften dagegen sammeln. Am Sonntag, 5.9. ist der Internationale Tag des Amazonas.

Das bereits seit vielen Jahren verhandelte Abkommen soll den Handel zwischen der EU und den Mercosur-Staaten (Brasilien, Argentinien, Paraguay, Uruguay) unter anderem durch wegfallende Zölle beschleunigen. Für Deutschland würde das bedeuten, dass zum Beispiel mehr Autos und Pestizide in den Mercosur-Bereich exportiert werden können. Auf der anderen Seite würde der Import landwirtschaftlicher Produkte (wie Soja für Tierfutter und Fleisch) erleichtert. Das hätte für die Umwelt katastrophale Folgen. Der Export von noch mehr, teilweise in der EU nicht zugelassenen Pestiziden sorgt im Mercosur-Bereich für eine noch gravierendere Vergiftung der Umwelt, ein verstärkter Import von Fleisch und Soja würde eine weitere Zunahme der Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes und anderer verbliebener Naturräume bedeuten.



Unsere Demonstration gegen das geplante Abkommen am 5.9.2020 vor dem Aachener Rathaus

Noch mehr Fläche darf des Amazonas-Regenwald nicht verlieren, denn wir nähern uns einem Kipppunkt, der, einmal überschritten, unumkehrbar ist. Das komplizierte, selbsterhaltende Ökosystem Regenwald, das auf das globale Klima stabilisierend wirkt, würde zusammenbrechen, der Wald großflächig versteppen. Dies würde auch das weltweite Artensterben weiter beschleunigen und der indigenen Bevölkerung des Regenwaldes die Lebensgrundlage unmittelbar entziehen.

Der Amazonas-Regenwald spielt eine zentrale Rolle für das Weltklima: Es ist schwer vorstellbar, was es für das Leben auf der Erde bedeutet, wenn der Amazonas kippt.

Unser Konsum in Europa und damit auch in Deutschland sowie die Art und Weise, wie Europa Handel betreibt, ist einer der Haupttreiber der Amazonaszerstörung. Sollte das von der bisherigen Bundesregierung angestrebte EU-Mercosur-Handelsabkommen ratifiziert werden, dann würde dieses wie ein Brandbeschleuniger für die Amazonasregion wirken. Deutschland gehört in der EU

bisher zu den Ländern, die sich besonders vehement für das in vielfacher Hinsicht schädliche Abkommen einsetzen. Das muss sich ändern!

In diesem Jahr haben wir es in der Hand: Deutschland und der Amazonas brauchen eine Bundesregierung, die sich ihrer Verantwortung bewusst ist und dementsprechend handelt.

Wir möchten am Samstag die Menschen über die Haltung der bisherigen Bundesregierung zum schädlichen EU-Mercosur-Abkommen aufklären und sie motivieren, unsere Petition dagegen zu unterschreiben. Die Petition können Sie – wenn noch nicht geschehen – auch [online unterzeichnen](#).

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit in unserer Wald-AG wenden Sie sich bitte an wald@greenpeace-aachen.de. [Zum Anfang](#)

2. Globaler Klimastreik am 24. September auch in Aachen

Am 24.9. wird Fridays For Future wieder weltweit auf die Straßen gehen und für eine bessere Welt und für Klimagerechtigkeit demonstrieren. Unterstützt wird das von vielen gesellschaftlichen Bündnissen und Umweltorganisationen, unter anderem von Greenpeace.



In Deutschland hat dieser Klimastreik, zwei Tage vor der Bundestagswahl, eine ganz besondere Bedeutung, weil diese Wahl entscheidend für eine Wende zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ist.

Auch in Aachen wird der Klimastreik stattfinden und Greenpeace Aachen wird dabei sein. Bisher ist noch nicht festgelegt, zu welcher Uhrzeit und wie gestreikt werden soll. Wir werden Sie informieren. Schauen Sie zeitnah auf [unsere Website](#) oder [unsere Facebook-Seite](#).

Es wäre schön, wenn auch Sie dabei wären! Halten Sie sich den Tag schon mal frei! [Zum Anfang](#)

3. Die Klimawahl – eine letzte Chance?

Die Katastrophen der letzten Wochen - Starkregen, Fluten auf der einen Seite, Dürren und katastrophale Waldbrände weltweit auf der anderen – zeigen: die Klimakatastrophe droht nicht nur, sondern wir sind schon mitten in ihren Anfängen. Es ist bereits nach zwölf Uhr.

Die neuen Berichte des IPCC zeigen, dass das katastrophale Kippen des Weltklimas noch schneller abläuft, als bisher prognostiziert wurde. Wir sind dabei, unsere schöne Erde so zu ruinieren (übrigens nicht nur durch den Klimawandel, sondern u.a. durch die flächendeckende Zerstörung von Lebensräumen, Artensterben, Vergiftung und Übernutzung...), dass ein gutes Leben in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein wird.

Dennoch können wir noch viel Schlimmeres verhindern. Wir haben aber nach den aktuellen Erkenntnissen nur noch sehr wenig Zeit, wenige Jahre. Wenn wir sie nicht nutzen, wird sich der Klimawandel durch Überschreiten von Kipppunkten unkontrollierbar selbst verstärken. Wir haben dann keine Möglichkeit mehr, die Prozesse zu stoppen. Uns bleiben nur noch sehr wenige Jahre. Jeder Tag ohne „Klimabremse“ ist einer zu viel.

Vor diesem Hintergrund kommt der Bundestagswahl eine enorme Bedeutung für unser aller Zukunft zu.

Greenpeace ist prinzipiell unabhängig von Wirtschaft und von Parteien. Deshalb geben wir natürlich keine direkten Wahlempfehlungen ab. Mir persönlich fällt das bei dieser Wahl schwer, bei der es um so viel geht und wir keine Zeit mehr haben.

Wir müssen die Wahl nutzen, indem wir uns als Wähler ganz eindeutig daran orientieren, was die Parteien zum Thema „Klimakatastrophe / Klimaschutz“ anbieten. Schauen Sie sich die Wahlprogramme an. Überlegen Sie, wie viel Vertrauen Sie in allgemeine Versprechen setzen. Wählen Sie für unsere Zukunft und die unserer Kinder und Enkelkinder!

Der Cartoon, den der Solarenergieförderverein veröffentlicht hat, trifft für die bisherige Politik ins Schwarze:



Diese Politik muss ein Ende haben!

[Zum Anfang](#)

4. Greenpeace wird 50 Jahre alt!

Am 15. September 1971 lief in Vancouver / Kanada ein Fischkutter mit einer bunt gemischten Besatzung aus, um bei Alaska gegen vorgesehene überirdische Atomtests zu protestieren. Die Reise verlief nicht toll: Alle wurden seekrank, der Test wurde verschoben... Dennoch hatte diese mutige Aktion, einfach ins Testgelände zu fahren, so viel Aufsehen erregt und Freunde gewonnen, dass man beschloss, weiterzumachen. Die kleine Gruppe Greenpeace war entstanden und wurde rasch eine größere Organisation.

Mit der Erkenntnis über die weltweiten gravierenden Umweltprobleme wuchs nicht nur die Organisation, sondern entstand auch ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern.

Was geblieben ist, sind die prinzipiellen Grundlagen:

- Gewaltfreie Aktionen vor Ort
- Unabhängigkeit von Wirtschaft und Parteipolitik.

Heute hat Greenpeace über 55 Ländervertretungen und mehr als drei Millionen Unterstützer:innen weltweit, davon mehr als 630.000 Fördermitglieder und rund 5.000 Ehrenamtliche allein in Deutschland. Greenpeace Deutschland gibt es seit 41 Jahren.

Hier finden Sie ein Grußwort unserer deutschen Geschäftsführer Roland Hipp und Martin Kaiser: <https://www.greenpeace.de/themen/ueber-uns/50-jahre-hoffnung>
Übrigens: Greenpeace Aachen wird im nächsten Sommer vierzig Jahre alt!

[Zum Anfang](#)

5. Braunkohle-Spaziergang

Gegen das „weiter so“ der Braunkohlepolitiker in NRW gehen die Demonstrationen und Wald- bzw. Dorfspaziergänge gegen den Braunkohleabbau an den Tagebauen Garzweiler und Hambach weiter.

Nächster Termin:

Sonntag, 12. September, 89 Monate Wald- bzw. Dorfspaziergänge, diesmal wieder am und im Hambacher Wald, der mit Billigung der NRW-Regierung einem langsamen Tod geweiht ist...

Treffpunkt 11:30, mehr Infos zeitnah auf www.naturfuehrung.com

[Zum Anfang](#)

6. Aachener Fahrradtag

Am 11. September findet von 11 bis 16 Uhr der Aachener [Fahrradtag](#) um den Elisenbrunnen und in der Hartmannstraße statt. Auch Greenpeace Aachen wird mit einem Stand vertreten sein.

Außerdem wird es an diesem Tag etwa ab 13 Uhr eine [Fahrrad-Sternfahrt](#) von verschiedenen Punkten in der Aachener Peripherie zum Grabenring geben. Die Startzeit variiert leicht, je nach Startpunkt.

[Zum Anfang](#)

7. Termine

Samstag, 4.9.2021, 11 Uhr

Amazonien: Regierung soll endlich verantwortungsbewusst handeln!

Vor der Citykirche / Großkölnstraße

Samstag, 11.9.2021, 11-16 Uhr

Fahrradtag der Stadt Aachen mit Sternfahrt

- Greenpeace mit Infostand
- Friedrich-Wilhelm-Platz (Elisenbrunnen)

Sonntag, 12.9.2021, 11:30 Uhr
Waldspaziergang am Hambacher Wald
mehr Infos später auf www.naturfuehrung.com

Dienstag, 14.9.2021, 19-20 Uhr
Mitmachen bei Greenpeace
Infostunde für Interessierte

Freitag, 24.9.2021
Globaler Klimastreik
Details für Aachen folgen

Sonntag, 26.9.
Klimawahl

- Ihr wählt für eure Kinder!

[Zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.584 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens
Greenpeace Aachen
Welthaus, An der Schanz 1
<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -